

Betreff: BI-aktuell 08/2011 (Erstausgabe)
Von: "BI-aktuell-Redaktionsteam" <kferstl.starnberg@web.de>
Datum: 20: 50
An: ferstl.klaus@t-online.de

Starnberger Bürgerinitiative
„Pro Umfahrung - Contra Amtstunnel“ e.V.

BI-aktuell



B2-Umfahrung ist machbar, man muss es nur wollen!

Starnberger Bürgerinitiative

"Pro Umfahrung - Contra Amtstunnel" e.V.

Leopoldstr. 6, 82319 Starnberg
Tel. 08151-12143

Homepage: www.pro-umfahrung.de
E-Mail: info@pro-umfahrung.de
V.i.S.d.P.: Prof. Dr. H-J Diesfeld
Dipl. Ing. K. Ferstl

Editorial

Liebe Mitglieder, Freunde und Sympathisanten der Starnberger Bürgerinitiative für eine B2-Umfahrung.

Mit BI-aktuell erhalten Sie zukünftig, etwa vierteljährlich oder zwischendurch aus aktuellem Anlass -wie diese Ausgabe- neueste Informationen zu:

- **Aktivitäten der BI zum Hauptthema B2-Umfahrung**
- **Sachstand zum für Starnberg und deren Bürger verhängnisvollen B2-Innenstadttunnel**
- **Arbeit unserer politischen Gruppierung WPS (Wählergemeinschaft "Pro Starnberg")**

Wir wollen auf diesem Weg wenigstens die Mitglieder erreichen, die uns ihre E-Mail-Adresse genannt haben, um Sie aktuell zu informieren, was von der BI und WPS angepackt, erreicht oder in Erfahrung gebracht wird, damit Sie sich noch besser mit den Zielen und der Arbeit der BI identifizieren können und Sie sich auch stärker in unsere Überlegungen und Aktivitäten einbinden können. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich auch auf elektronischem Weg mit uns Verbindung halten, uns Lob, Kritik und Anregungen geben.

Falls Sie nicht regelmäßig unsere Homepage: <http://www.pro-umfahrung.de> besuchen, möchten wir Sie auch auf dort veröffentlichte ausführlichere Informationen hinweisen.

Bisher haben wir von über 2600 Mitgliedern nur ca. 400 E-Mailadressen. Wir freuen uns daher über jede weitere E-Mail-Adresse, um Sie umfassend informieren zu können.

Folgende Themen werden wir in dieser ersten und folgenden Ausgaben aufgreifen:

- Wasserschutzgebiet stranguliert Starnberg und die Möglichkeit einer Nord-Ost-Umfahrung
 - Vorzeitiger Durchbruch der Petersbrunner Strasse zur Münchner Strasse soll den Baubeginn des B2-Tunnel provozieren
 - Westumfahrung: wie und wann geht es endlich weiter? Kreisel oder Trompete an der Maxhof-Kreuzung
- Erbitten Ihre Anregungen zu weiteren allgemein interessierende Themen.

Mit besten Grüßen für eine schöne Ferien- und Herbstzeit

Ihr **BI-aktuell-Redaktionsteam** (Prof. Dr. H-J Diesfeld und K. Ferstl)

PS: ist wegen der vorherigen Erklärungen etwas lang. Die nächsten BI-aktuell versuchen wir kürzer zu fassen.

Wasserschutzgebiet Mühltal stranguliert Starnberg

Der Wasserzweckverband Würmtal hat eine beträchtliche Ausdehnung des Wasserschutzgebietes (WSG) im Mühltal beantragt. (siehe nebenstehende Karte)

Es sollen auf Starnberger Flur zwei neue Brunnen zur Versorgung der Würmtalgemeinden (nicht Starnberg!) gebohrt werden, mit erheblicher Beeinträchtigung der zukunftsfähigen Entwicklung von Starnberg.

Trotz großem Verständnis für die Würmtalgemeinden, darf damit die Zukunftsfähigkeit einer ganzen Stadt, zudem auch deren Kreisstadt, nicht gefährdet oder derart stark beeinträchtigt werden.

WIR befürchten, dass dadurch jegliche Umfahrung verhindert wird, oder zumindest sehr erschwert wird.

Man könnte vermuten, dass dies eine weitere Gegenoffensive der Tunnelbefürworter zur Verhinderung der Umfahrung ist.

WIR denken nicht in Wahlperioden, sondern für die nächsten Generationen und Starnberg ist ohnehin topographisch durch See, Moor, Moränenhänge stark eingeengt und durch andere Schutzgebiete bereits erheblich eingeschränkt.

Niemand von uns will eine mutwillige Zerstörung der Natur, jedoch muss diese Trasse für eine Verkehrslösung zum Wohl und Gesundheit der Starnberger Bürger vorbehalten bleiben. Starnberg ist kein Biotop nur für Frösche, Kröten und Armleuchteralgen, etc. sondern **Lebensraum für Mensch und Natur**.

Wir gönnen den Würmtalgemeinden sehr wohl 'gutes und gesundes Wasser', aber nicht auf Kosten der Zukunftsfähigkeit einer ganzen Stadt. **WIR** fordern -als Vertretung von über 2600 Mitgliedern, die eine

B2-Umfahrung fordern und für die zukünftigen Generationen- **Landrat Roth** auf, die Starnberger Interessen bei der Genehmigung vorrangig zu berücksichtigen, dem Antragsteller aufzugeben, auf eigener Flur 'gutes' Wasser zu suchen, die die Zukunftsfähigkeit Starnbergs nicht einschränkt.

Es sind zumindest die Strassenbaulichlinien in Wasserschutzgebieten (RiStWaG) zu verankern, die durch techn. Vorkehrungen die Ableitung des Straßenabwasser, etc. Straßen durch ein Wasserschutz-gebiet zulässt. Wir sehen nicht nur unser Anliegen einer Umfahrung, zum Schutz des Wohl und Gesundheit der Starnberger Bürger gefährdet, sondern auch andere Aspekte, die Stadt, die umliegenden Dörfer und ihre Bürger betreffend.

Die wirtschaftlich günstigste Lösung für „billiges“ Wasser kann nicht vor der Zukunftsfähigkeit einer ganzen Stadt stehen.

Hanfeld mit seinen landwirtschaftlichen Nutzflächen (u.A. Reiterhof für Kinder und Jugendliche), Teile von Söcking-Gartenstadt und -Angerweide, sowie der Bauhof liegen im WSG und haben erhebliche Beschränkungen und Kosten für zukünftige Bebauung und Nutzung hinzunehmen.

Die WSG-Ausweisung verbietet oder beeinträchtigt in Hanfeld zukünftig die Entwässerung der Straßen und

INHALT Ausgabe 08/2011

- [Editorial](#)
- [Wasserschutzgebiet Mühltal](#)
- [Neues von der WPS](#)
- [Mitglieder-Infos](#)
- [Impressum](#)



WSG-Mühltal: mit Klick vergrößern

[Link zu WSG-Karte](#)

mit Bauhof und um die nichterkennbaren Bereiche in Starnberg

[Link zu WSG-Detaillkarte](#)

mitten durch die Wohngebiete in Söcking-Gartenstadt und Starnberg-Angerweide

Anwesen und fordert von den Betroffenen teure Maßnahmen, oder untersagt die Nutzung, sowie zukünftig Neu- und Ersatzbauten. Der Starnberger Bauhof wird in seiner ursprünglich geplanten und zukünftigen Nutzung erheblich eingeschränkt.

Zumindest die Kosten für die baulichen Aufwendungen und Nutzungseinschränkungen müssen vom Zweckverband getragen werden. Damit wird sich der Anspruch auf überzogene Gebietsausweisung schnell reduzieren.

Neues von der WPS

Es waren die Stadträte der **WPS und die BI**, die die bisherige Geheimniskrämerei von Stadtverwaltung und Landratsamts aufgebrochen haben. Erst auf Antrag der WPS auf Behandlung durch den Stadtrat am 25. 07. 2011 kamen hier Fakten auf den Tisch, die absolut gegen die Interessen der Stadt laufen.

Mitglieder der BI und WPS haben vor wenigen Tagen Akteneinsicht im Rathaus (Zi. 308) genommen, die erst bei genauer Prüfung erkennen lässt in welcher ungeheuerlichen Weise die Wasserschutzzone (fast wie die frühere Berliner Mauer), Privatgrundstücke zerschneidet. (siehe auch **Pressemitteilung der WPS** vom 10.08.2011)

Nutzen auch Sie Ihre Bürgerechte und nehmen Sie Einsicht in die Planungsunterlagen, (Photographieren nach Anordnung des Bürgermeister strengstens verboten!)

Die Auslagefrist läuft am 30. September 2011 ab.

Lassen Sie sich nicht davon täuschen, dass die Beschränkungen in der Schutzgebietsklasse III heute relativ unerheblich sind, denn wenn Bundesgesetze neue (verschärfte) Schutzbestimmungen erlässt, wird niemand mehr gefragt.

Die Stadträte der WPS bemühen sich seit über 3 Jahren mit einem enormen Arbeitsaufwand die Interessen der Bürger, mit Schwerpunkt Verkehrslösung durch B2-Umfahrung andere politischen Gruppierungen, vom "Irrsinn B2-Tunnel" abzubringen und Mehrheiten -zumindest für eine objektive Prüfung einer B2-Umfahrung zu finden und dann durchzusetzen.

Leider hat sich der "Block der Kurzsichtigen" zusammengerottet, um die zukunftsfähige und nachhaltige Lösung mittels B2-Umfahrung zu verhindern. Dies ist nach unserer Überzeugung nicht nur ein Komplott gegen diese Stadträte, sondern ein **"Komplott gegen die Starnberger Bürger"**.

Auch werden diesen 'andersdenkenden' Stadträten vom Bürgermeister und Verwaltung wichtige Dinge zu objektiver Entscheidung vorenthalten.

Ein DANKESCHÖN an alle WPS-Stadträte (und die uns unterstützenden Stadträte anderer Parteien)

Mitglieder-Infos

Dank unermüdlichem Einsatz von **Willi Illguth** ist der heutige Mitgliederstand: 2608 Mitglieder.

Wir danken ihm herzlichst für seine Unterstützung und Aufklärung der Bürger.

Ab 19. August 2011 starten wir eine neue Infoaktion mit einem aktualisierten BI-Flyer um Neumitglieder zu gewinnen. (mit Klick auf das nebenstehende Flyerbild können Sie diesen einsehen)

Wir bitten um Weiterleitung an Ihre Freunde, Kollegen und Bekannte. Dem Flyer liegt ein Mitgliedsantrag als Antwortkarte bei, die uns portofrei zugesandt werden kann.

Hiermit zum Online-Mitgliedschaftsantrag. **(Die Mitgliedschaft bei der BI ist kostenfrei!)**

Bitte unterstützen Sie uns bei der Mitgliederwerbung, aber auch mit Anregungen, Kritik und vielleicht sogar Lob, welches wir an die Aktiven weitergeben.

Mitgliederbefragung (bitte die Links anwählen, wenn Sie zustimmen. Mehrfachzustimmung erwünscht)

o [JA! Ich/wir würde/n \(gelegentlich\) an einem monatlichen BI-Stammtisch teilnehmen?](#)

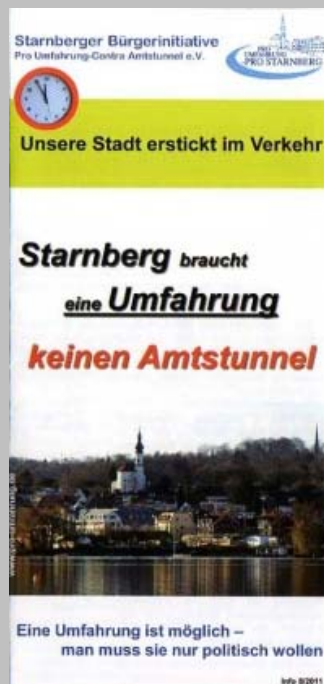
o [JA! Ich/wir würde/n an einer Demo gegen die Öffnung Petersbrunner Straße teilnehmen?](#)

o [JA! Ich/wir würde/n an einer Demo in der Hanfelder Straße gegen den Verkehrskollaps teilnehmen?](#)

Wir danken für Ihre Unterstützung.



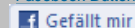
[Link zu WPS-Pressemitteilung](#) vom 10.08.2011



[Link zum BI-Mitgliedsantrag](#)

Ihre E-Mail an die BI für Anregungen, Kritik und Lob

Facebook-Button



zur Information Ihrer Facebook-Freunde

Impressum

Starnberger Bürgerinitiative "Pro Umfahrung - Contra Amtstunnel" e.V.
Leopoldstr. 6 • 82319 Starnberg • Tel. 08151-12143
Homepage: www.pro-umfahrung.de • E-Mail: info@pro-umfahrung.de
Vi.S.d.P.: Prof. Dr. H-J Diesfeld (hjd) • Dipl. Ing. K. Ferstl (kf)

BI-Spendenkonto: 299 72 66, (BLZ 700 932 00) VR-Bank Starnberg
Die BI ist ein gemeinnütziger Verein. Spenden sind steuerlich absetzbar.
Unter 200 Euro genügt der Überweisungsbeleg als Quittung beim Finanzamt, darüber stellen wir Ihnen gerne eine Spenden-quittung aus. Bitte auf Überweisung vermerken!

BI-aktuell können Sie mit diesem Link abbestellen.



[mit Klick zur BI-Homepage](#)